



31.10.2024

ZeughausKonzert: Saitensprünge

Im zweiten ZeughausKonzert der Saison steht die gerade einmal 24-jährige Élise Bertrand in ihrer geliebten und gelebten Doppelrolle auf der Bühne: als Geigerin und Komponistin. Gemeinsam mit ihrem Kammermusikpartner Gaspard Thomas bestückt sie das Konzertprogramm mit Werken für Violine und Klavier verschiedener Stile und Epochen von Komponist*innen, die ebenso wie Élise Bertrand musikalisch vielseitig aufgestellt waren.

Das Konzertprogramm ist zugleich »modern« und »traditionsbewusst« und vereint bekannte wie unbekannt Namen und Klänge: Vom Prototyp des Tausendsassas und Multiinstrumentalisten Wolfgang Amadeus Mozart, der selbstverständlich auch Klavier und Geige spielte, bis hin zu Grażyna Bacewicz, einer polnischen Komponistin des 20. Jahrhunderts. Bacewicz war eine exzellente Konzertgeigerin, Professorin am Konservatorium, prominente Jurorin bei Wettbewerben und Komponistin von über 200 Werken. Ihre Partita ist ein Feuerwerk an musikalischen Ideen, gespickt mit neoklassizistischen Zügen und ein Paradebeispiel von hoher Instrumentationskunst. Auch Ottorino Respighi glänzte mit einer Doppelbegabung als Komponist und Streicher. Seine klanggewaltige h-Moll-Sonate versprüht spätromantisches Flair und zeugt davon, dass Respighi selbst ein brillanter Geiger war, der die Kraft, Eleganz und Verführungskunst des Instrumentes ideal einzusetzen wusste. Erfrischend und unabhängig von postromantischen Bildern und Erwartungen sind die beiden Werke von Élise Bertrand, die im ZeughausKonzert erklingen: »Dans les abysses de lumière« op. 17 und das Sonate-Poème op. 11.

Élise Bertrand ist musikalisch umtriebig, nahezu ein Universalgenie, ebenso vielseitig wie vielversprechend. Mit ihren 24 Jahren komponiert Élise Bertrand bereits ihr halbes Leben lang. Im Alter von fünf Jahren begann sie mit dem Klavierspiel, mit acht kam die Geige dazu und drei Jahre später schrieb sie ihre ersten eigenen Stücke. Damit befindet sie sich – ebenso wie der mehrfach ausgezeichnete Gaspard Thomas – musikalisch auf der Überholspur der internationalen Klassikwelt.

Das Konzert findet am Freitag, 8. November 2024, um 20 Uhr im Zeughaus, Markt 42-44 in 41460 Neuss statt. Eine kostenlose Konzerteinführung mit



Heike Henoch beginnt um 19:15 Uhr. Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin Andrea Lauth Werke im Zeughaus aus.

Tickets: Konzerttickets sind erhältlich über die Ticket-Hotline 02131 526 99 99 9, unter kulturamt-neuss.de oder bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VRR inklusive: Im Zuge des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neuss berechtigen die Tickets und Abbonementausweise des Kulturamtes der Stadt Neuss zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (2. Klasse) im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr (VRR) für die Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung.

Ein Foto für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#) (Élise Bertrand und Gaspard Thomas © Graigue Ohotography).

Die Textversion finden Sie: [hier](#).